Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	**Mittwoch, den 20.10.2021**
Beginn:	**20:00 Uhr**
Ende	**21:45 Uhr**
Ort, Raum:	**Schelmenbuschhalle Langensteinbach, Am Schelmenbusch, 76307 Karlsbad**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Jens Timm

FDP / Liberale Liste Karlsbad
Herr Björn Kornmüller

Freie Wähler
Frau Ortsvorsteherin Heike Christmann
Herr Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Frau Heidi Ochs
Herr Karl-Heinz Ried
Herr Ortsvorsteher Michael Wenz

CDU
Herr Günter Denninger
Herr Jürgen Dummler
Herr Roland Rädle
Herr Norbert Ried

SPD
Herr Reinhard Haas
Herr Michael Nowotny
Frau Cornelia Nürnberg
Herr Klaus Steigerwald
Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Guthmann
Herr Andreas Hartmann
Frau Simone Rausch
Herr Uwe Rohrer
Frau Dr. Susanna Vollmer

Protokollführer
Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung
Herr Benedikt Kleiner
Frau Sarah Esaias
Frau Petra Goldschmidt

Herr Joachim Guthmann
Herr Ronald Knackfuß

Sachverständige
Herr Dr. Tilman Sperle (STEG)
Frau Sundus Sherif (STEG)

Abwesend:

Freie Wähler
Alexander Bodemer entschuldigt
Ortsvorsteher Joachim Karcher entschuldigt
Ortsvorsteher Hans Kleiner

Bündnis 90/Grüne
Heike Günther entschuldigt
Sabine Kronenwett entschuldigt

CDU
Peter Kiesinger
Nicki Konstandin
Steffen Langendörfer

Tagesordnung:

1 **Bekanntgaben**

2 **Fragen der Gemeinderäte**

3 **Beratung und Beschlussfassung über die Leitlinien der Gemeindeentwicklung Karlsbad (Gemeindeentwicklungskonzept "Karlsbad 2035") als Grundlage zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm (Antrag zur Ausweisung eines Sanierungsgebiets in Langensteinbach)**
Vorlage: 60/1199/2021

4 **Genehmigung von Protokollen**

5 **Verschiedenes**

6 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 12.10.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 22 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 14.10.2021 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen, Rädle Roland ,Haas Reinhard, Rohrer Uwe.

zu 1 Bekanntgaben

Keine.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

2.1 Frühlingstraße 7

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erkundigt sich nach den Maßnahmen Frühlingsstraße 7 Reparatur des Abwasserschachtes. Der Vorsitzende sagt, dass man hier nochmals nachfragen werde.

2.2 Sachstand Holderäcker und Schaftrieb

GR Michael Nowotny (SPD) frägt nach den Sachständen der geplanten Baugebiete Holderäcker und Schaftrieb. Für die Bauwilligen würden sich durch den Zeitverzug immer mehr Probleme ergeben, beispielsweise auch durch steigende Preise.
Der Vorsitzende informiert, dass es beim Baugebiet Holderäcker noch Eigentümergespräche gebe, um diese Parteien zum Mitmachen zu bewegen. Diese Gespräche bräuchten Zeit. Hierfür bittet er um Verständnis. Die Gemeinde wolle kein Enteignungsverfahren in die Wege leiten.
Beim Baugebiet Schaftrieb sei man weiter. Mit dem begleitenden Büro gebe es schon Vorgespräche, die Gemeinde sei auch bereits in Vorleistung gegangen. Man sei an dem Thema dran. Ziel sei, keinen Zwang auszuüben, sondern die Dinge gemeinsam zu regeln. Joachim Guthmann ergänzt, dass man konkret mit zwei Beteiligten noch laufend im Dialog sei. Bei dem ersten Beteiligten gehe man davon aus, dass die Dinge auf dem Weg zu einem Abschluss seien. Beim zweiten Beteiligten sei noch ein “gordischer Knoten” zu zerschlagen. Es gehe um eine Investition von 7 Millionen Euro die erst beauftragt werden könne, wenn der Rückfluss der Mittel gewährleistet sei. Daher bitte man die anderen Eigentümer um Geduld.
GR Roland Rädle (CDU) meint, dass Druck auszuüben der völlig falsche Weg sei. Er plädiert für eine sachliche Information im Mitteilungsblatt über die Gründe der Verzögerung.
Rädle sagt weiter, dass er mitbekommen habe, dass sich wohl das Albtal-Pflegeteam auflösen werde. Die Hintergründe sollten noch geklärt werden. Der Vorsitzende sagt, dass er sich hier kundig machen wolle. Allgemein sei es schwierig, Ärzte zu finden und auch Nachfolger für Pflegeanbieter und Pflegekräfte sind derzeit nicht zu finden. Man könne versuchen, hier eine Lösung zu finden. Jedoch habe die Gemeinde hier keine grundlegenden Handlungsmöglichkeiten.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Leitlinien der Gemeindeentwicklung Karlsbad (Gemeindeentwicklungskonzept "Karlsbad 2035") als Grundlage zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm (Antrag zur Ausweisung eines Sanierungsgebiets in Langensteinbach) Vorlage: 60/1199/2021

Der Vorsitzende erläutert zu Beginn, dass es bei der Bürgerveranstaltung im September zu Irritationen über den Zweck der Veranstaltung gekommen sei. Es sei geplant, die Bürgerbeteiligung 2022 neu aufzustellen. Die jetzigen aktualisierten Leitlinien seien nicht abschließend und vollständig. An dem Thema solle weiter gearbeitet werden. Geplant sei, es auf eine breite Basis zu stellen.

Der Vorsitzende begrüßt Dr. Tilman Sperle und Sundus Sherif von STEG. Herr Sperle und Frau Sherif übernehmen abwechselnd den Sachvortrag anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Prozessablauf

Um den Status quo der im Leitbild festgeschriebenen Leitziele zu ermitteln wurden bei einem Termin mit der STEG zunächst die wichtigsten Grundlageninformationen für die Projektarbeit durch die Verwaltung gegeben. Im Anschluss habe die STEG eine Ortsbegehung aller Ortsteile durchgeführt und Merkmale, Besonderheiten und Herausforderungen dokumentiert. Ferner wurden die Dokumentationen aus den Agenda-Gruppen und des Agendarates ausgewertet.
Am 16. September 21 war dann die Bürgerschaft zur öffentlichen Auftaktveranstaltung in die Schelmenbuschhalle eingeladen. Die Teilnehmer konnten Anregungen und Eindrücke zu den verschiedenen Themenfeldern abgeben. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden von der STEG in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung die Ziele und Maßnahmen der Leitlinien der Gemeindeentwicklung erarbeitet.
Auf Basis der Ergebnisse der bisherigen Gemeindeentwicklung habe man – so Sperle - die Leitlinien fortgeschrieben und einen Entwurf zur Gemeindeentwicklung „Karlsbad 2035“ entwickelt.

Das bisherige Leitbild „Karlsbad 2020“ gliedere sich in 6 Themenschwerpunkte:

„Bauen, Wohnen und Siedlungsentwicklung“,
„Mobilität und Ortsanbindung“,
„Miteinander in Karlsbad“,
„Gesundheit, Freizeit und Jugend“,
„Wirtschaft, Versorgung und Berufsorientierung“,
„Energie, Klimaschutz und Energiewandel“

Im überarbeiteten Konzept “Karlsbad 2035” wurden die Themenschwerpunkte wiederum in 6 Handlungsfeldern gegliedert:

„Energie und Klimafolgenanpassungen“,
„Gesundheit, Freizeit und Jugend“,
„Miteinander in Karlsbad“,

„Mobil“,
„Siedlungsentwicklung“,
„Wirtschaft und Berufsorientierung“.

Für diese Handlungsfelder wurde zunächst die aktuelle Ausgangslage erfasst und unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen abgeleitet.

Im Laufe der Beratungen kommen aus dem Gremium verschiedene Ergänzungs- und Änderungswünsche die von den Frau Sherif und Herrn Sperle gleich redaktionell aufgenommen werden.

Diskussion im Gemeinderat

Im Gemeinderat wird nochmals grundsätzlich über den Umfang und Inhalt der geleisteten Arbeit zum aktualisierten Leitbild diskutiert. U.a. hätte sich GRin Heidi Ochs (Freie Wähler) eine intensivere und umfassendere Arbeit von STEG zu dem Thema vorgestellt, es gehe ihr einfach zu schnell. Sie vermisse auch einen Fahrplan, wie es weitergehe. Bei den Ergänzungswünschen gibt es teilweise kritische Anmerkungen aus dem Gremium.

Der Vorsitzende und Herr Sperle erläutern nochmals, dass die gewünschte Tiefe in dem vorgegebenen engen Zeitrahmen nicht leistbar gewesen wäre. Der Ansatz, so der Vorsitzende, sei gewesen, bei der Gemeindeentwicklung das aufzunehmen, was bisher vorhanden war. Dieser Bestand wurde ergänzt um die Punkte, die noch hinzugekommen seien. Ziel sei, die Voraussetzungen für den Förderantrag zu erfüllen. Das Ganze sei nicht festgezurrt bzw. in Stein gemeißelt. Sperle sagt ergänzend, dass das Integrierte gebietsbezogene städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für das zu beantragende Sanierungsgebiet in Langensteinbach parallel laufe. Dieses werde aktuell noch von der STEG bearbeitet und dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Die vertiefte Bürgerbeteiligung zu dem Gebiet komme, wenn die Gemeinde gefördert wird.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) meint, dass im Gemeinderat teilweise ein Mißverständnis über den Umgang mit dem Thema herrsche. Er sehe die Arbeit als derzeit gute Zusammenfassung und eher mit Blick in die Vergangenheit. Es falle ihm schwer, die Punkte zu ergänzen. Es gelte, hier die eigentliche Bürgerbeteiligung abzuwarten.

GR Roland Rädle (CDU) sagt u.a., dass es bei der Sache darum gehe, die richtigen Überschriften zu finden und nicht im Detail zu diskutieren. Man solle den Rahmen für das, was im weiteren Prozess auf alle zukommt, setzen.

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erläutert, dass das Thema in der Fraktion teilweise – was die Geschwindigkeit betrifft - auch kritisch gesehen werde. Insgesamt müsse man die geleistete Arbeit pragmatisch als Basistätigkeit für die Zukunft sehen.

GR Reinhard Haas (SPD) sieht die aktualisierte Gemeindeentwicklungsplanung auch als Rahmen. Im Detail müsse das Ganze ab Februar / März erörtert werden.

GR Björn Kornmüller (Freie Liste) bestätigt die Sichtweise und meint, dass der Neustart der Bürgerbeteiligung im Jahr 2022 die “Königsdisziplin” sei.

Der Vorsitzende stellt auf Nachfrage nochmals den Zeitplan dar: Aufnahme der Änderungen in allernächster Zeit, weiterleiten des Antrages an das Regierungspräsidium bzw. Ministerium im laufenden Monat. Die Antragsfrist für das Einreichen des Antrages endet am 2. November. Mit einer Entscheidung sei etwa im März / April 2022 zu rechnen.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat wolle die beigefügten Leitlinien zur Gemeindeentwicklung „Karlsbad 2035“ beraten, diskutieren und beschließen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

zu 4 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll vom öffentlichen Waldbegang des Gemeinderates am 6. Oktober 2021 wird mit 22 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Verschiedenes

Nichts.

zu 6 Fragen der Zuhörer

Seniorenbeirat Dieter Hartz erläutert, dass er die Grundkonzeption verstanden hätte. Er stellt Rückfragen zu den geplanten Bürgerbeteiligungen die vom Vorsitzenden beantwortet werden.

Seniorenbeirat Günter Sing regt an, die Akustik in der Schelmenbuschhalle für die Hörgeräteträger technisch zu verbessern. Hier gebe es Lösungen. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner antwortet, dass man an dem Thema bereits dran sei und sich ein Angebot für den Ersatz der Tischtechnikanlagen im Bürgersaal besorge.

Stefan Bach – Eigentümer eines Grundstückes im geplanten Baugebiet Schaftrieb – stellte Fragen nach dem Fortschritt bei den noch offenen Gesprächen. Man habe, so Guthmann, regelmäßig Kontakt zu den betroffenen Eigentümern. Das Thema benötige allerdings noch Zeit; es sei bereits schon schwierig, überhaupt Besprechungstermine zu finden. Die Gemeinde versuche, in den Gesprächen mit dem Ziel durchzudringen, das Gebiet realisieren zu können. Man habe deswegen schon Maßnahmen vorgezogen. Bürgermeister Jens Timm ergänzte, dass man alles versuche, voran zu kommen. Er verstehe die Beweggründe der anderen Eigentümer – z.B. steigende Kosten.

Seniorenbeirat Hans Brydniak stellte kritische Rückfragen zum Ablauf der Bürgerbeteiligung und dem Beratungsprocedere im Gemeinderat. Er macht Vorschläge hierzu. Der Vorsitzende informiert über das Verfahren und erläutert, dass der Gemeinderat aus seiner Sicht das Thema im passenden Rahmen bearbeite. Es sei beispielsweise üblich, dass während der

Beratung Rückfragen gestellt und beantwortet werden. Die Bürgerschaft werde bei der Bürgerbeteiligung selbst direkt angesprochen und dieser Ablauf sei allgemein bekannt.

gez. Jens Timm Vorsitzender	gez. Hans-Dieter Stößer Protokollführer/in
Gemeinderat Jürgen Herrmann Urkundsperson	Gemeinderat Reinhard Haas Urkundsperson
Gemeinderat Roland Rädle Urkundsperson	Gemeinderat Uwe Rohrer Urkundsperson